RECEIPTS DE DEUTSCHAA

DER EISENHARTSCHULE



Frühjahr/Sommer 2017

Ein Projekt der Deutsch-AG

Sommer 2017

UMWELTVERSCHMUTZUNG

Auf der ganzen Welt ist die Umwelt sehr bedroht, am meisten in Deutschland. Die ganze Zeit wird die Welt verschmutzt auch in diesem Moment wird irgendwo Plastik, Papier von Essen oder Glas liegengelassen. Die Menschen müssen aufhören! Täglich stirbt ein Waldtier, weil die Waldtiere den Müll essen. Auch Autos verschmutzen die Welt mit ihren Abgasen. Die Welt wird immer schmutziger und schmutziger. Manche Menschen finden das nicht schlimm. Ihnen ist nicht bewusst, dass die Umwelt bedroht ist. Sie müssen es verstehen und es ernst nehmen. Die Menschen müssen sich ändern! Also wenn ihr das lest, dann ändert euch und helft der Umwelt. Der Präsident Barack Obama hat der Umwelt sehr geholfen. Aber als der neue Präsident von Amerika namens Donald Trump den Posten von Barack Obama übernahm, machte Donald Trump alles rückgängig. Alles was Barack Obama für die Umwelt getan hat beseitigte Donald Trump nur um an Geld zu kommen. Also werdet nicht so wie Donald Trump, sondern wie Barack Obama! - Charlotte

SPARGEL

Der Spargel war letztes Jahr 2016 sehr teuer. Pro Kilo hat der Spargel 10€ bis 11€ gekostet. Dieses Jahr kostet der Spargel deutlich weniger. Dieses Jahr kostet der Spargel pro Kilo nämlich nur 3€ bis 4€. Spargel ist sehr gesund und grüner Spargel sogar noch gesünder und viel leckerer. - Laurenz





BRENNPUNKT IN LONDON

Hallo! Ich bin in London am Brennpunkt, live vor Ort. Gestern, am 13.6.2017, ist hier ein Hochhaus mit 200 Zimmern abgebrannt. Ich stehe gerade vor dem Häufchen Elend, das was noch übrig ist vom Haus. Es sind 6 Menschen gestorben und 20 Menschen sind verletzt. Die Polizei sucht immer noch nach den Tätern! - Henrike

DIE JUDO-AG

In der Judo-AG kommt bald die Gürtelprüfung und sie ist nach den Sommerferien. Doch sie wurde eine Woche vorverlegt. Wann genau ist die Judo-AG? Sie ist jeden Mittwoch. Falls Sie sich anmelden wollen, die Lehrerin heißt Frau Prestel. - Levi

Ein Projekt der Deutsch-AG

Sommer 2017

INTERVIEW MIT FRAU WAGNER UND FRAU FAUST

Liebe Leser! Wir haben Frau Wagner und Frau Faust interviewt. Frau Wagner ist die Schulleiterin unserer Schule und Physiklehrerin. Wir (und vielleicht auch ihr) finden den Beruf Schulleiterin sehr interessant. Frau Faust ist unsere Englischlehrerin und Stellvertreterin. Außerdem geht sie dieses Jahr in Rente und wir wollten noch einmal mit ihr sprechen. – Tamia und Anna

WETTERBERICHT

21.06.17 – Mittwoch: 26°,

sonnig und wolkenfrei

22.06.17 – Donnerstag: 21°

23.06.17 - Freitag: 24°

24.06.17 – Samstag: 24°

25.06.17 - Sonntag 23°

- Lara

INTERVIEW MIT FRAU WAGNER:

Was war Ihr Lieblingsschulfach?

Frau Wagner: Es waren Mathe, Physik und Sport.

Was mögen Sie am Unterricht?

Frau Wagner: Wenn ich es schaffe, Kindern etwas beizubringen und ihnen bei einem Erfolgserlebnis zu helfen. Ich mag den Unterricht mit vielen tollen Kindern.

Wie lange sind Sie schon Schulleiterin an der Schule?

Frau Wagner: Schulleiterin bin ich seit April 2004. Lehrerin bin ich schon seit 1991.

Was wollten Sie früher mal werden?

Frau Wagner: Kindergärtnerin oder Lehrerin und dann bin ich doch Lehrerin geworden.

Haben Sie irgendwelche Wünsche oder Träume für die Schule?

Frau Wagner: Dass die Schule noch lang bestehen bleibt, dass Kinder hier gerne zur Schule kommen, sich wohl fühlen, dass wir sie gut für weiterführende Schulen vorbereiten, dass wir in den kommenden Jahren viele Höhepunkte gestalten (Schulfest, Projekttage) und alle die zur Schule gehören (Kinder, Lehrer und Eltern) gut zusammenarbeiten, dass wir alle immer zusammenhalten.

Dankeschön für das tolle Interview liebe Frau Wagner.

Frau Wagner: Bitteschön.



Zum Ausmalen



Ein Projekt der Deutsch-AG

Sommer 2017

- Fortsetzung des Interviews:

INTERVIEW MIT FRAU FAUST:

Was war Ihr Lieblingsschulfach?

Frau Faust: Es waren Englisch und Sport. Am liebsten habe ich beim Geräteturnen mitgemacht.

Was mögen Sie am Unterricht?

Frau Faust: Dass er jedes Mal etwas anders ist und dass er den Schülern gefällt.

Wie lang sind Sie schon Lehrerin?

Frau Faust: Also Lehrerin bin ich schon seit 1976 und hier an der Schule seit 1997. Ich bin seit 41 Jahren Lehrerin.

Was ist Ihr Lieblingsland?

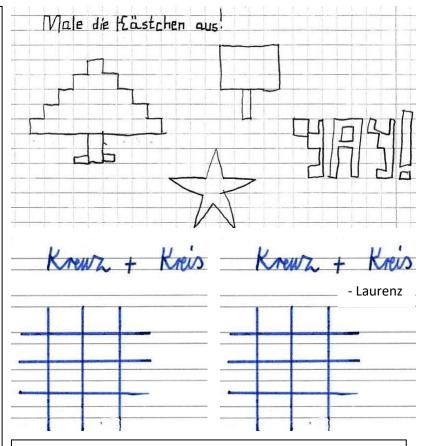
Frau Faust: Ich finde Brasilien sehr schön, aber von der Natur her eher Kenia.

Was wollten Sie früher mal werden?

Frau Faust: Entweder Stewardess oder Lehrerin und dann wurde es doch die Lehrerin.

Haben Sie noch Wünsche für die Schule?

Frau Faust: Dass sie noch lang bestehen bleibt und dass weiterhin viele Schüler auf unsere Schule gehen.



INTERVIEW ÜBER PFINGSTEN

Ich schreibe über Lisa, weil ich sie mag. Lisa ist in der 3a.

Lara: Wie war Pfingsten?

Lisa: Es war sehr schön.

Lara: Was hast du an Pfingsten gemacht?

Lisa: Ich bin Fahrrad gefahren.

Lara: Hast du an Pfingsten Geburtstag?

Lisa: Nein, ich habe nicht an Pfingsten Geburtstag.

Lara: Bist du an Pfingsten weggefahren.

Lisa: Nein, ich bin an Pfingsten nicht weggefahren.

- Lara

Ein Projekt der Deutsch-AG

Sommer 2017

BERICHT ÜBER RUSSLAND

Russland ist ein sehr, sehr altes Land. Es ist berühmt für seine Kathedralen, Matroschkas und Gebäcke. Außerdem steht das berühmte Bauwerk, die Basiliuskathedrale in Russland. Das russische Ballett ist ebenfalls berühmt, wie der Schriftsteller Leo Tolstoi oder der Musiker Peter Tschaikowsky. Im Winter heißt es da: "Pelz an und Brennholz sammeln!" So kalt kann

es werden! - Anna

Noch zur Info: Russische Föderation

Fläche: 17.075.400km²

Einwohner: 144,7 Millionen

Hauptstadt: Moskwa (Moskau)

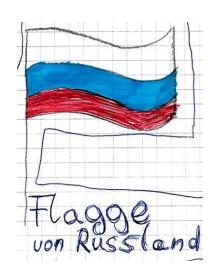
Wichtige Städte: St. Petersburg,

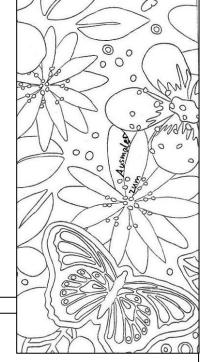
Nowosibirsk.

Höchster Berg: Elbrus (5642m)

Amtssprache: Russisch

Währung: Rubel





WITZE

- 1. Wie kommt eine Ameise übers Wasser? Man nimmt das A weg.
- 2. Treffen sich zwei Unterhosen, sagt die eine: Du musst wohl im Urlaub gewesen sein.
- 3. Kommt ein Pferd in die Bar. Sagt der Barverkäufer: Warum ziehst du so ein langes Gesicht?
- 4. Wann gehen U-Boote unter? Am Tag der offenen Tür.
- 5. Warum ist die Banane krumm? Weil niemand in den Urwald zog und die Banane gerade bog. Charlotte

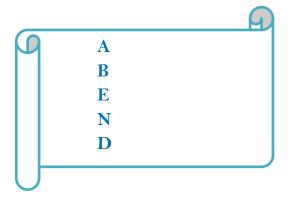
KINDERWITZE

- 1. In der Zoohandlung: Ist das denn ein guter Wachhund? Aber ja, wenn Sie nachts ein verdächtiges Geräusch hören müssen Sie ihn nur wecken, dann bellt er sofort.
- 2. Unterhalten sich zwei Flöhe: Laufen wir oder nehmen wir einen Hund?
- 3. Fragt die Deutschlehrerin den Mathelehrer: "Liebst du mich?" Antwortet der Mathelehrer: "Ja!" Sagt die Deutschlehrerin: "Antworte bitte in einem vollständigen Satz!" Tamia

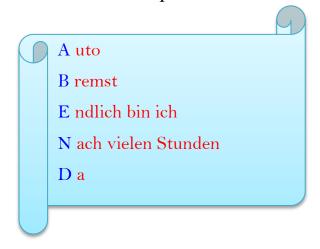
Das Akrostichon

So kannst du ein "Akrostichon" schreiben:

- 1) Überlege dir ein Wort!
- 2) Schreibe die Buchstaben untereinander auf. Zum Beispiel so:



3) Bilde jetzt aus jedem Buchstaben ein neues Wort **oder** einen neuen Satz! Zum Beispiel so:



Hier sind unsere Ergebnisse! ◎ →

von Henrike Sonne scheine doll. Ohne dich wäre esgarnicht toll. Nun tue was ich dir sage Sonne. Nimm die Dunkelheit, z.b. aus der Tonne. Ehe der Tagvergeht froh sein reu ich mich issesschön echsoschreibe ich mach Rässel und lose sie Sole best duricht Före ich ein Rassel ben ich froh Sch bin einfaach froh den Treuen macht spaß China war ein spandes Land wen ich dran den de ich einen Wilz bin ich froh



- Laurenz

ETWAS KREATIV SEIN LILOU
ICH LIEBE ES
CLOWNS SIND SEHR BUNT
HAUSER MAIEN IST NICHT Schweh
NICHT UNMÖGLICH
EINE NEUE TECHNICK
NEUE SACHEN AUSPROBITEN



Blende sind dolle lieve. Eligen kanst du fast so schnell best du. Es ist so schon dich zu haben. Kichlig schön bist du Danum lieben wir dich. Sonne du luingst die Blumen Ih du wunderbane Sonne. Noch strahlst du nicht aber im Sommer Na sa es ist ja fast Sommer s ist schön dich zu haben, dana

Wounderbare Erde,
Es ist schon auf dir.
Luft und hosser gibts du mir.
Toll, dass ich auf dir was werde.

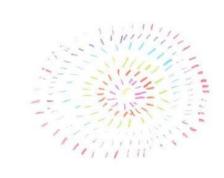
Uns gibst du Treucle.

Min bist du cla.

Drum fairn wir jetzt wegen stir.

Erlebnis bist che.

Bichtig schön clich zu haben!



DU MACHST MIR SPAB!

Es igt rou!

Und ich lerne da was.

Tue das was Lehrer sagt.

's ist einfach SUPER.

Clowns sagen dasist dumm.

HA, ha, ha!

ABET ich find's toll.

Gut das es siegibt.









Postkartengeschichten

Die Schüler der Deutsch-AG konnten aus einer Vielzahl von Postkarten wählen und sich 1-3 aussuchen. Diese Postkarten boten Anlass für ganz individuelle und interessante Geschichten! Hier die Ergebnisse ©

Meine beste Freundin Luna

Ich heiße Karo. Meine beste Freundin heißt Luna, ich vertraue ihr alles an. Heute erzählte ich ihr wieder ein Geheimnis. Ich sagte ihr, dass ich eine 3- bekommen hatte, ich schämte mich, aber bei ihr schämte ich mich nicht, sie war ja auch meine beste Freundin. An diesem Tag fragte sie



mich, warum ich nur ihr mein Geheimnis erzählt hatte. Ich sagte, weil du meine 1. Wahl bist. Sie lächelte. Wir sind die besten Freunde, sozusagen BFF. Eines Tages sagte sie mir, dass sie wegziehen müsste, ich fragte, wieso? Liegt es an mir? Du kannst nichts dafür. Woran liegt es denn?, fragte ich. Sie sagte, ihr Vater hätte einen besseren Job gefunden, der ist richtig weit weg von Potsdam. Ich fragte, ob sie mit zu mir ziehen möchte sie sagte ja, ihre Eltern auch. Und wir lebten wie Schwestern zusammen. The End.

- Charlotte

Verschollen im All

Dienstag, 03.09.3017

Ich erzähle erstmal von mir. Ich bin 10 Jahre alt und heiße Lu, ich bin ein Mädchen. Damit du weißt, wie ich aussehe, hier ein Bild von mir: der Fotoapparat funktioniert nicht (Mist). So dann beschreibe ich mich eben: ich bin dünn, habe schwarze Haare und trage nur Jeans und T-Shirts (ich finde es cool). Meine Mutter ist Ärztin auf einer Raumstation auf dem Mond und zwar alleine, denn mein Vater ist gestorben, nämlich an Krebs. Meine Mutter schickt mir immer Sternschnuppenbriefe, aber ihr letzter Brief lag vor zwei Wochen im Empfängerkasten. Nun mache ich mir wirklich Sorgen.

Endlich ist ein Brief von ihr da. Ich lese ihn mir immer wieder durch, denn darin steht:

Liebe Lu,

meine Flotte wurde von Hyperfliegerstars angegriffen und verschleppt. Morgen werden wir alle... Bitte pass gut auf dich auf und lebe lange und glücklich!

Deine Mum

PS. Ich liebe Dich!

Jetzt schossen mir die Tränen in die Augen, ich schrie so laut ich konnte und dachte mir, aber jetzt lebe ich wohl alleine im All. Ohne Familie.



- Tamia

Die Wölfe kommen!

Vor langer Zeit lebten zwei Brüder mit ihrer Familie auf dem Land. Eines Tages spielten sie im Wald. Plötzlich fing es an zu regnen. Sie gingen im Wald umher, aber sie fanden nicht zurück. "Hallo, ist hier jemand?", sagte der kleine Bruder. Auf einmal hörten sie ein Knurren, der große Bruder nahm den kleinen an die Hand und sagte: "Lauf, lauf!" – "Warum denn?" Er blickte nach hinten und sah viele Wölfe auf sie zurennen. Sie kamen zu einem Feldvorsprung, der große



Bruder nahm einen Stock und schlug um sich rum. Plötzlich rannte ein Wolf auf den Rucksack, rutschte ab und fiel runter. Doch der kleine Bruder half dem Wolf hoch und guckte in den Rucksack, warum der Wolf ihn angegriffen hatte. "Stop", sagte der Bruder und Warf den Rucksack und Fleisch fiel raus. Die Wölfe aßen das Fleisch und brachten sie zum Dank nach Hause. "Danke." Die Wölfe machten eine Verbeugung und gingen weg. Ende.

Achtung, Tussi im Anmarsch?

"Hey, bringt mir etwas Tee im Zucker! Und Koffein dazu, hopp, hopp!", sagte die Tussi Babette. "Ich will in den Wald, ullala ich will in den Wahaald!", kommentierte sie allen

Bewohnern der Villa. "Sie ist so vorlaut und

Man hört ja so einiges!



hässlich!", sagte ihre Zofe zum Schneider. "Du Arme, …", mehr konnte er nicht sagen, denn da spazierte Babette Blöd auch schon um die Ecke mit Korb, in dem Stöcke, ein Basketball und ein Schminkkästchen waren.

Sie sagte: "Olé olé, ulalla" Was habt ihr gesagt? Man hört ja so einiges…" "Dass DIE

WÖLFE KOMMEN!", beendete ein Wolf den Satz und fraß sie auf. Dann sagte er: "Mmmm, zu Hause im Wald schmeckt's am besten!" – Ende



- Anna



RONDELLE VON DER DEUTSCH-AG

	Mamyura Berne
<u>Mutter Erde</u>	
Oh Erde, meine Erde!	* Ooc Zenne non Zenne.
Du bist meine Erde.	· Ter mag Benna.
Du hast Essen und Trinken gegeben!	<u>Ты мена кариша ты мена поша!</u>
Oh Erde, meine Erde!	* Ox Zemul Mora Benna!
Ich mag dich!	«9 meta uotus!
und ich nehme Rücksicht vor dir.	U yborcajo mole,
Oh Erde, meine Erde!	* Ox 3eune una 3euna!
Du bist meine Erde.	
	Vol more Benne.
Anna, 46	geschrieben von: Atala
The face of Circi and Mail.	Canupohan
Zwerg Siri und Usik	
Siri und usik!	* Cupuyaux, Cupuya.
Ihr seid so süß.	Dreymanorin Lamenax!
Ihr süßen Zwerghamster	The non aragoni hopinge,
Siri und Usik!	* Cupuyoux, Cupuyo!
Ihr seid so klein, aber fein.	The mon angruin lupuye,
Ihr seid meine Ersten.	Les uou replair xomarax!
Siri und Usik!	* Cupurgaux, Cupurga!
Ihr seid so süß.	Dreymapekui somerek!
	geschrieben von: After Magrapola

Anna, 46

Sommer

Der Sommer ist schön.

Im Sommer kann man baden und die Sonne genießen.

Im Sommer programmiere ich gerne Der Sommer ist schön.

Im Sommer programmiere ich gerne. Im Sommer programmiere ich gerne. Der Sommer ist schön.

Im Sommer kann man baden und die Sonne genießen.

Laurenz, 36

<u>Kiki</u>

Kiki war mein Zwerghamster, bevor sie starb.

Ich hatte sehr viel spaß mit ihr und sie mit mir.

Sie hat sich manchmal unter der Couch Verkrochen.

Kiki war mein Zwerghamster, bevor sie starb.

Ich habe sie einmal auf die Schaukel gesetzt und dann angestoßen. Ich habe sie gebadet, obwohl sie das nicht wollte.

Kiki war mein Zwerghamster, bevor sie starb.

Ich hatte sehr viel Spaß mit ihr und sie mit mir.

Lilov, 46

Minou

Minou, mein allererster Hund.

Wir haben ihn bekommen, da war er noch ein Welpe.

Minou ist ein Jadghund, aber ein Mischling.

Minou, mein allererster Hund. Aber leider mussten wir wegziehen.

Und durften ihn nicht mitnehmen.

Minou, mein allererster Hund.

wir haben ihn bekommen, da war er noch ein Welpe.

Lilov, 46

<u>Spielen</u>

Ich Will spielen, denn das ist schön Am liebsten spiele ich Fußball.
Und ich bin gut im Sturm.
Ich Will spielen, denn das ist schön.
Auch Sport ist super.
Denn Judo ist schön und cool.
Ich Will spielen, denn das ist schön Am liebsten spiele ich Fußball.

Levi, 3a

Mami

Mami, ich mag dich!

Mami, du bist toll!

Mami, du spielst mit mir!

Mami, ich mag dich!

Mami, du lässt mich nie im Stich!

Mami, ich kann mich auf dich

verlassen!

Mami, ich mag dich!

Mami, du bist toll!

<u>Spielen</u>

Ich spiele mit meinem Papa Fußball.

Ich schieße 3 Tore.

Es macht mir sehr spaß.

Ich spiele mit meinem Papa Fußball.

Wir spielen meistens eine Stunde.

Dann lese ich manchmal.

Ich spiele mit meinem Papa Fußball.

Ich schieße 3 Tore.

Anna, 46

Malte, 3b

Mein Geburtstag

Ich habe im Frühling Geburtstag.

Ich habe schon in drei Tagen Geburtstag.

Dieses Jahr feiere ich im Hotel.

Ich habe im Frühling Geburtstag.

Ich Werde 9 Jahre alt.

Ich feiere mit meinen Freunden am 13. Mai 2017.

Ich habe im Frühling Geburtstag.

Ich habe schon in drei Tagen Geburtstag.

Malte, 36

<u>Und jetzt du! - Schreib ein Rondell!</u>

So kannst du ein "Rondell" schreiben:

1. Schreibe einen Satz in die erste Zeile.
Schreibe diesen Satz nun in alle Zeilen mit einem ★!
2. Was fällt dir ein, wenn du die erste Zeile liest?
Schreibe diesen Satz in die Zeilen mit dem ♥!
3. Woran denkst du, wenn du deine Zeilen jetzt liest?
Welche Einfälle hast du? Schreibe diese neuen Sätze in die übrigen Zeilen! 4. Gib deinem "Rondell" am Ende noch einen Titel!
Bravo! ☺
*
^
Y
⊚
*
*
⊕

*
·
geschrieben von:

Wir haben "5-Wort-Geschichten" geschrieben. Das Blatt ging reihum und jeder schrieb ein Wort auf. Als es fünf waren, bekam man sein Blatt zurück und schrieb eine Geschichte!

malen / Pinsel / Blatt / Rätsel / Freundschaft

Freundschaft

Es war einmal ein Mädchen, das malte sehr gerne. Es hatte dafür von ihrem Vater Pinsel und Blätter zu ihrem 12. Geburtstag bekommen. Eines Tages ging sie in die Natur um Tiere zu malen. Da sah sie einen Hund. Der Hund sagte: "Hallo, ich bin Schnuffel. Ich stelle sehr gerne Rätsel. Soll ich dir eins stellen?" – "Ja gerne, aber ich habe im Moment keine Zeit. Komm doch mit zu mir", sagte das Mädchen. Da sagte Schnuffel: "Ja, gerne!" Und so wurden die beiden beste Freunde.

Lilou, 4b

Lina Larissa Strahl / Frau Hensel / Zeitung / Schwimmbad / Gedicht

Der Gewinn

Bald ist ein Konzert von Lina Larissa Strahl. In der Zeitung wurde Werbung dafür gemacht. Meine Mutter hat mir ein Ticket geschenkt. Mit Frau Hensel schreiben wir ein Gedicht darüber. Die Zeitung hat unser Gedicht abgedruckt und wir haben dafür 10 Freikarten fürs Schwimmbad bekommen, wir waren dann mit unseren Freunden im Schwimmbad. Dort haben wir gespielt bis es spät abends war.

Tamia, 4b

T-Shirt / Sportlehrer / rennen / springen / Ballwurf

Sportunterricht

Der Sportlehrer sagt den Kindern: "Rennt eine Runde!" Als die Kinder fertig waren, sagte der Lehrer: "Sprintet mal ein bisschen." Als die Kinder fertig waren, sagte er: "Probiert es mal mit Weitwurf." Die Kinder hörten ihm einfach nicht zu. Der Lehrer schimpfte ganz laut. Die Kinder fanden aber das T-Shirt von dem Sportlehrer so toll!

Laurenz, 3b

Löwe / Maus / Pferd / Känguru / Briefe

Der Löwe hat Besuch

Die Maus rennt auf einen Baum in ihre Höhle. Darauf sitzt ein Pferd und guckt die Maus an. Das Känguru verteilt Briefe und klingelt überall höflich. Der Löwe sagt: "Was ist denn nun schon wieder los? Die Maus hat schon vor 3 Minuten geklingelt! Das Pferd ist auch hier, ne mein Kumpel?" – "Ja." – "Und jetzt kommst du und bringst uns Briefe. Komm herein!"

Malte, 3b

Pinguin / Frühling / Blatt / Baum / Igel

Im Frühling

An einem schönen Morgen ging ein Pinguin spazieren. Die alten Blätter lösten sich vom Baum, so sachte als hätten sie alle Zeit der Welt. Plötzlich schreckte er hoch. Über ihm war ein schwarzer Schatten. Es war ein riesiger Vogel. Er hatte einen weißen Kopf, große Flügel und einen orangenen Schnabel. Da fiel ein Igel neben ihn.

Henrike, 3b

Geschichten zu verschiedenen Schreibanlässen:

Schreibanlass 1: Stell dir vor, dass in Zukunft ein neues Superheilmittel entwickelt wird. Schreibe wie es wirkt und was es kann.

Neues Superheilmittel

Es war einmal ein ganz normales Mädchen. Dann kam ein Superheilmittel und macht ein sehr hübsches Mädchen aus ihr. Dann wurde sie Zauberin. Sie ist immer noch schön. Irgendwann war sie aber sehr krank und das Superheilmittel hat sie geheilt. Dann hat sie es einem Mann gegeben, der hatte Krebs und das Superheilmittel hat auch ihn geheilt. Dann kamen die Bösen, sie haben das Superheilmittel weggenommen, aber das Mädchen hat das Superheilmittel einfach zurück gezaubert! Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Malte, 3b

Die Lösung für viele Probleme

Es ist das Jahr 3019. Die Ärzte haben ein neues Medikament entwickelt! Übrigens ich bin Stöpa. Ich bin der Sohn von dem Arzt Pjotr.

"Na endlich!", riefen die Ärzte im Chor, "Es ist fertig! Juhu, yay", hörte man im Labor. "Man ist das toll!", rief ich. "Kann ich die Testperson sein?" – "Lieber nicht", sagte der von mir Pjotr. Er war der wichtigste von den Ärzten. "Ich will aber!", sagte ich. "Nein, wenn schon, dann ich", rief mein Vater. "Wir testen das Ding jetzt!", rief er. "Macht es in einen Behälter." Widerwillig machten die Ärzte das, was Pjotr wollte. Er nahm den Behälter entgegen und schüttete das Zeugs in seinen Hals. Es sah aus, als schmeckte es ihm, aber plötzlich wurde er blass und grün-rot gestreift. Er fühlte sein Ende und er krächzte: "Stöpa, Freunde, trinkt mein Blut, dann habt ihr ewiges Glück!" Er nahm ein Skalpell und schlitzte sich den Arm auf und starb.

Seitdem hatte ich zwar ewiges Glück, aber begann immer, wenn ich Blut sah, zu weinen. "So was!", sagte ich. "Das bewirkte also das Medikament, dass man Selbstmord begeht!" Dann öffnete ich die Augen und verstand: das war gerade noch einmal gut gegangen.

Anna, 4b

Schreibanlass 2: Stell dir vor, du hast früher schon einmal gelebt. Schreibe über dein früheres Leben.

Der Zweite Weltkrieg

Ich heiße John und musste im Zweiten Weltkrieg in meinem Leben als Soldat viele Kämpfe durchstehen. Doch es gab einen, der war der schlimmste. Wir schossen aus den Bordkanonen des Schiffes, plötzlich gab es einen Knall. Mein Einsatzteam rannte aus dem Schiff. "Alle in den Sand!", sagte der Chef. Wir nahmen die Gewehre und erwiderten das Feuer. Ich hörte Schreie, wir rannten weiter. Auf einem Turm war ein Scharfschütze. Einer der Männer rannte in den Turm und ein anderer rannte ihm nach. "Nein!", sagte der Käpten und ich folgte ihnen. "BÄÄÄM!" Der Käpten fiel zu Boden. Vor ihm lagen die zwei anderen. Ich schoss in die Ecke, er fiel um PROFF KNALL. Ich rannte raus. Mehrere Bomben flogen. Ende

Levi, 3a

Schreibanlass3 : Du hast einen Schlüssel gefunden, der eine geheime Tür öffnen kann. Schreibe auf, was du hinter der Tür findest.

Die geheime Tür

Ich heiße Karolin, aber alle nennen mich Karo. Ich fand einen Schlüssel und dann fand ich eine Tür.

Nach der Schule ging ich zu meiner Hütte im Wald. Na ja, vielleicht nicht meine Hütte. Ich hatte sie im Wald gefunden. Und es gab keinen Besitzer. Also sprach nichts dagegen, dass ich nicht in die Hütte dürfte. Als ich in die Hütte ging, fand ich einen Raum, den ich noch nie gesehen hatte. Ich öffnete die Tür. In dem Raum war noch eine weitere Tür. Ich wollte sie aufmachen, aber sie ging nicht auf. Ich nahm den Schlüssel und machte die Tür auf. Ein helles Licht schien mich an, ich wollte zwar nicht reingehen, aber ich wollte wissen, was dahinter war. Ich ging rein. Als ich drinnen war, fiel ich irgendwo hinunter. Ich prallte auf die Erde. Ich war ohnmächtig geworden. Als ich aufwachte, war es dunkel. Weit in der Ferne sah ich ein Licht. Ich wusste nicht, wo ich bin. Aber das war jetzt egal. Ich rappelte mich auf und ging zu dem Licht. Als ich da war, sah ich überall Spiegel. Daher kam also das Licht, der Mond schien auf die Spiegel. In einem der Spiegel war eine Gestalt, die mich anstarrte. Ich erschrak. Die Gestalt zog mich in den Spiegel. Als sie mich wieder losließ, stand ich wieder in der Hütte. Ein Mädchen stand neben mir, sie sagte: "Danke, dass du mich befreit hast. Ich war Jahre lang in diesem Spiegel." Ich sagte: "Bitte, aber wer hat dich eingesperrt?" Das Mädchen sagte: "Ich weiß es nicht, aber jetzt muss ich gehen. Tschüss!" Ich drehte mich um, sie war weg. ... Fortsetzung folgt ...

Charlotte, 3a

Waffe weg!

Eines Nachts wurde ein Haus angezündet, die Flammen loderten vor sich hin. Als die Feuerwehr alarmiert wurde, rannte sie laut hinein, keiner kam zurück. Als die Polizei im Fall ermittelte, kam ein neues Polizist zur Wache und der Polizeicommissioner mochte ihn sofort. Als sie das Haus untersuchten, fanden der Neue und der Polizist eine neue Tür. Als Rog sie öffnete, sah er alle Feuerwehrleute in dem Raum und einen Mann, der ein Messer erhoben hatte. Rog schrie: "Waffe weg!" Rog und der Neue stürzten sich auf ihn. – Fortsetzung folgt.

Levi

ZUKUNFT

- **1. Brief aus der Zukunft**: Stell dir das Jahr 2030 vor. Von diesem Zeitpunkt aus schreibst du einen Brief an die Mitglieder der Deutsch-AG. Beginne mit: "Liebe Deutsch-AG, …".
- 2. Dein zukünftiges Leben: Stell dir vor, du bist 30 Jahre alt. Im Internet hast du eine/n Brieffreund/in kennengelernt, der/die dich noch nicht sehr gut kennt. Schreib ihm/ihr einen Brief über dich, dein Leben und über Dinge, die du erlebst.

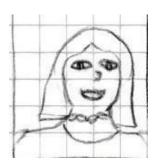
Liebe Deutsch-AG,

ich bin Luise, mein Lieblingsbuch ist Harry Potter. Ich bin 32 Jahre alt. Mir gefällt es hier in Potsdam. Hier wohne ich. Ich habe einen Hund, der heißt "Bello". Mein Gesicht sieht so aus: blaue Augen, einen kleinen Mund und blonde Haare. Es ist schön in Potsdam. Es ist alles grün hier. – Luise

Hallo, ich bin Lena. Ich bin 20 Jahre alt und wohne in Potsdam. Mein Job ist Reitlehrerin. Ich liebe Potsdam, es ist alles so schön grün in Potsdam. Mein Opa hatte einen Pferdestall, Koppeln und ... das habe ich jetzt übernommen. Deshalb bin ich Reitlehrerin. Meine Pferde heißen Dana, Donner, Sheila und Fleur. Zu meinen Reitkursen kommen eher Kinder, sie sind zwischen 6 und 10 Jahren alt.

Hallo Claire,

ich bin 19 Jahre alt und habe 2 Golden Retriever. Ich designe gerne Mode und wohne in einem Haus in Falkensee. Hier ist noch ein gemaltes Bild von mir:



Belle

Tagebuch 2026 Freitag, 10.07.

Yeah! Ich habe mein Abi bestanden! Ich habe meinen Freund Wanja gleich einen Brief per SMS geschickt (wir sind jetzt zusammen).

Hi Wanja! Wie geht es dir? Ich habe mein Abi bestanden und mein Haski hat mich (außer sich vor Freude) abgeschleckt. Süß! Komm mich bald besuchen. In Liebe, Anny

Zukunft ist toll! – finde ich, weil:

Ich Journalistin bin (ich arbeite für das rbb Radio), ein fliegendes Auto habe, einen Haski und einen tollen Brieffreund.

Anna



Was wäre, wenn ...?



Wenn ich zaubern könnte, dann würde ich mir einen Bauernhof mit vielen Pferden kaufen.

Wenn ich für einen Tag erwachsen wäre, dann würde ich den Einkauf erledigen und Wäsche waschen.

Wenn ich nicht zur Schule gehen würde, dann würde ich mit Sundance ausreiten.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, dann würde ich mir eine Welt ohne böse Menschen wünschen.

Wenn ich mit Tieren sprechen könnte, dann würde ich Sundance all meine Geheimnisse anvertrauen.

Wenn ich einen Tag Umweltministerin wäre, dann würde ich gegen Massentierhaltung kämpfen.

Wenn ich in Amerika leben würde, würde ich gegen Donald Trump stimmen.



Was wäre, wenn ...?



Wenn ich zaubern könnte, dann würde ich mir zaubern, dass ich bei Oma und Opa wohne.

Wenn ich nicht zu Schule gehen würde, dann würde ich Reitunterricht nehmen.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, dann würde ich mir wünschen ein schwarzes Pferd zu haben, das Amigo (Freund) heißt.

Wenn ich mit Tieren sprechen könnte, würde ich auf einem echten Tiger reiten.

Wenn ich einen Tag Umweltministerin wäre, dann würde ich sagen, dass man kurze Strecken mit dem Fahrrad fahren muss.

Wenn ich zaubern könnte, würde ich zaubern, dass es Konfetti regnet.

Wenn ich für einen Tag erwachsen wäre, dann – ich weiß es nicht!

Wenn ich nicht zur Schule gehen würde, dann würde ich mir ein Pferd kaufen.

Wenn ich mit Tieren sprechen könnte, dann würde ich ihnen alle meine Geheimnisse verraten.



Was wäre, wenn ...?



Wenn ich zaubern könnte, dann würde ich Frieden und Co zaubern (und ich würde S.B.P. herbeizaubern).

Wenn ich einen Tag erwachsen wäre, würde ich: Fernsehen gucken, ein Buch lesen und essen.

Wenn ich nicht zur Schule gehen würde, dann würde ich den ganzen Tag mit meiner besten Freundin spielen.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, dann das mit S.B.P.

Wenn ich mit Tieren sprechen könnte, dann würde ich mit ihnen Gespräche führen.

Wenn ich einen Tag Umweltministerin wäre, dann würde ich ganz China verhaften (umweltschädlich).

Wenn ich in Amerika wohnen würde, würde ich das Trampeltier* stürzen. (*Trump)

Wenn ich meine Welt entdecke, dann bin ich eine Entdeckerin.

Wenn ich erwachsen bin, dann werde ich einen Haski haben.

Wenn ich dumm bin, dann springe ich aus dem Fenster.

Wenn ich aufhöre zu schreiben, dann sage ich: "Das war es schon!" – Ende.

Liebe Deutsch-AC,

es hat mir sehr viel Spaß mit euch gemacht!

Danke für die netten Stunden 😊

Ich wünsche euch alles Gute für die Zukunft!

Eure Frau Hensel